

Schriftliche Abiturprüfung 2020

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 06. Mai 2020

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Diese Unterlagen enthalten ...

- Aufgabe I
- Aufgabe II
- Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den einzelnen Aufgaben

Schriftliche Abiturprüfung 2020 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 6. Mai 2020, 9.00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte oben rechts auf diesem Blatt und auf den nachfolgenden Aufgabenblättern die Schulnummer, die schulinterne Kursbezeichnung und Ihren Namen ein.
- Schreiben Sie auf alle Entwurfsblätter (Kladde) und die Reinschrift Ihren Namen.
- Versehen Sie Ihre Reinschrift mit Seitenzahlen.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit.
 - Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges).
-

Aufgaben

- Sie erhalten **zwei** Aufgaben.
- Überprüfen Sie bitte zu Beginn die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe Sie bearbeitet haben.

Aufgabe I

Schwerpunktthema I : Themen des öffentlichen Lebens und des Alltags

Aspekte: : Regionale Unterschiede und Probleme

Sorular

1. "Türkiye'de Göç, Kentleşme/Gecekondu Sorunu ve Üretilen Politikalar" başlıklı metni bir bütünlük içinde özetleyiniz. (35%)
2. Gecekondulaşmaya yol açan iç göçün nedenlerini örneklerle açıklayınız. (35%)
3. Kentten kırsal bölgeye yapılabilecek bir iç göçün olumlu olumsuz yanlarını tartışınız. (30%)

Sabri Çakır

Türkiye'de Göç, Kentleşme/Gecekondu Sorunu ve Üretilen Politikalar

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

Quelle: <https://dergipark.org.tr/tr/download/article-file/117899>
Stand: 10.10.2019

Aufgabe II

Schwerpunktthema II: Demokratieverständnis und Persönlichkeitsentwicklung

Aspekte: Persönlichkeitsentwicklung in der Gesellschaft

Sorular

- 1 Verilen metni kendi cümlelerinizle özetleyiniz. (35%)
- 2 Metinden yola çıkarak „eğitim“ ve „öğrenme“ terimlerini açıklayınız ve birbirleriyle karşılaştırınız. (35%)
- 3 Eğitimsiz bir hayatı ve doğurabileceği sonuçları tasarlayınız. (30%)

Prof.Dr.Hüseyin Başar Hacettepe Üniversitesi Eğitim Bilimleri Bölümü

Önyargısız ve Ezbersiz Eğitim

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

Quelle: <https://dergipark.org.tr/tr/download/article-file/108437>
Stand: 08.11.2019

Schriftliche Abiturprüfung 2020 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 6. Mai 2020, 9.00 Uhr

Unterlagen für Referenten und Korreferenten

- Diese Unterlagen sind nicht für Schülerinnen und Schüler bestimmt -

Diese Unterlagen enthalten ...

- Allgemeines,
 - Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den Aufgaben,
 - keine Aufgabenstellungen – Ihre Exemplare entnehmen Sie bitte den Schüleraufgaben – ,
 - einen Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission zur Auswahl der Aufgaben.
-

Allgemeines

- Prüfen Sie die Prüfungsaufgaben vor der Aushändigung an die Schülerinnen und Schüler auf ihre Vollständigkeit und formale und inhaltliche Korrektheit und ergänzen Sie sie gegebenenfalls. Bei nicht ausreichender Anzahl erstellen Sie entsprechende Kopien vor Ort. Bei einem schwerwiegenden inhaltlichen Fehler informieren Sie sofort die Senatorin für Kinder und Bildung über die **Hotline (0421...)** von 7.00 bis 9.30 Uhr. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommene Korrektur gibt die Schule sofort an die für die schriftliche Prüfung zuständige Lehrkraft weiter.
- Fragen Sie vor Verteilung der Aufgaben nach der Arbeitsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und weisen Sie diese auf die Regelungen des § 5 AP-V (Täuschung und Behinderung) hin.
- Teilen Sie den Schülerinnen und Schülern mit, dass sie **zwei** Aufgaben vorgelegt bekommen, um **eine** auszuwählen und zu bearbeiten.
- Machen Sie die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitshinweise aufmerksam, die am Anfang ihrer Unterlagen für die Prüfung stehen. Geben Sie ihnen ggf. die nötigen Angaben zur Schulnummer sowie zur genauen Kursbezeichnung.
- Lassen Sie einen ausreichenden Korrekturrand einrichten.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten einschließlich Auswahlzeit.
- Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges).
- Füllen Sie bitte den beigefügten Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission Türkisch zur Auswahl der Aufgaben aus und schicken ihn an die dort genannte Adresse.
- Die Korrektur und Bewertung erfolgt nach der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (ARI) vom 1. Oktober 2015“. Die Bewertung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach Bewertungseinheiten, d. h. die in den o. g. ARI veröffentlichten Bewertungsschemata sind verbindlich. Die in der Prüfungsaufgabe erbrachte Leistung wird insgesamt ermittelt und gemäß der nachfolgenden Tabelle in Punkte (Notenpunkte) umgerechnet.

Ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+
90	14	1
85	13	1-
80	12	2+
75	11	2
70	10	2-
65	9	3+
60	8	3

Ab ... %	Punkte	Note
55	7	3-
50	6	4+
45	5	4
40	4	4-
33	3	5+
27	2	5
20	1	5-
0	0	6

Aufgabe I Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schülerinnen und Schüler austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie den Text „Türkiye’de Göç, Kentleşme/Gecekondu Sorunu Ve Üretilen Politikalar“ strukturiert zusammen. (35%)
(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen:

- die Hauptaussagen in Bezug auf die Problematik der Urbanisierung entnehmen und die inhaltliche Struktur des Textes nachvollziehen.

Schreiben:

- Informationen bezüglich der Urbanisierung und ihrer Folgen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- sprachlich und inhaltlich komplexe Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler den vorgelegten Text strukturiert zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Nahezu vollständige Zusammenfassung und strukturierte Wiedergabe des Inhalts des vorgelegten Textes
- Überwiegend sichere Beschreibung der Binnenmigration als einen soziologischen Prozess
- Überwiegend sichere Beschreibung der Entstehung von informellen Siedlungen als Folge der Binnenmigration
- Nahezu vollständige Definition des Begriffs „Gecekondu“
- Überwiegend sichere Benennung der Eigenschaften von informellen Siedlungen
- Überwiegend sichere Beschreibung der Gründe für die Entstehung von informellen Siedlungen
- Überwiegend sichere Beschreibung der Binnenmigration als die eigentliche Problematik

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen und die Kohärenz der Darstellung wenig strukturiert ist.

-
2. Erläutern Sie anhand von Beispielen die Ursachen der Binnenmigration, die zur Entstehung von informellen Siedlungen führen. (35%)
(Anforderungsbereich II)
-

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen:

- explizite und implizite Aussagen bezüglich der Ursachen der Binnenmigration und ihrer Folgen erkennen
- inhaltliche Einzelinformationen bezüglich der informellen Siedlungen erfassen

Schreiben:

- Informationen strukturiert und kohärent vermitteln

Text- und Medienkompetenz:

- mithilfe von sprachlichen und inhaltlichen Wissens Textstellen aufgabenbezogen erläutern
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler die Gründe der Binnenmigration und im Zusammenhang damit die Entstehung von informellen Siedlungen erfassen und erläutern.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erkennung und Erläuterung der Ursachen für die Entstehung von informellen Siedlungen anhand von Beispielen
- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erkennung des Anstiegs der Einwohnerzahl als eine Ursache
- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erläuterung der planlosen und inkonsequenten Industrialisierung
- Nahezu vollständige Erläuterung der Arbeitslosigkeit als eine Ursache
- Überwiegend sichere Erläuterung der Mechanisierung der Landwirtschaft als eine Ursache
- Überwiegend sicheres Erkennen und Erläutern der fehlenden oder nicht ausreichenden sozio-kulturellen Angeboten in ländlichen Gebieten als eine Ursache
- Überwiegend sichere Erläuterung der unzureichenden Bildungsmöglichkeiten als eine Ursache
- Überwiegend sichere Erläuterung des Fehlens von Gesundheitseinrichtungen als Ursache
- Überwiegend sichere Erläuterung der politischen Unruhen im Südosten des Landes als eine Ursache

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen, die Ursachen für die Entstehung von Slums und den Zusammenhang mit der Binnenmigration ansatzweise erläutern.

-
3. Erörtern Sie die Vor- und Nachteile einer möglichen Binnenmigration von der Großstadt auf das Land. (30%)
(Anforderungsbereich III)
-

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können

Leseverstehen:

- implizite Lösungsvorschläge des Autors bezüglich der funktionalen Urbanisierung erfassen.

Schreiben:

- konkrete Lösungsstrategien konzipieren.

Text- und Medienkompetenz:

- Informationen aus dem Text unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem sozialen Kontext untersuchen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler ausgehend von den vom Autor genannten Voraussetzungen ein Leben auf dem Land konzipieren, welches die Vor- u. Nachteile beinhaltet.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Überwiegend umfassende Darlegung der Lebensumstände
- Meist detaillierte Darstellung der begrenzten Bildungsmöglichkeiten
- Meist detaillierte Darstellung der begrenzten Einrichtungen, die die kulturelle Entwicklung fördern
- Meist detaillierte Darstellung der begrenzten Auswahlmöglichkeiten beim Einkaufen, bei Arztbesuchen u. ä.
- Überwiegend umfassende Darlegung der schlechten Verkehrsanbindung (weniger Busse u. Bahnen, längere Strecken zu wichtigen Einrichtungen wie Krankenhaus, Universität, Flughafen u.ä.)
- Meist detaillierte Darlegung der niedrigen Mietpreise
- Überwiegend umfassende Darstellung des größeren Lebensraums
- Überwiegend sichere Darstellung der deutlich geringeren Umweltbelastung u. gesundheitliche Belastung auf dem Land.

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien teilweise nachvollziehbar und schlüssig darlegen.

Aufgabe II Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schülerinnen und Schüler austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie den Text mit eigenen Worten zusammen. (35 %)
(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können:

Leseverstehen:

- Hauptaussagen und Einzelinformationen in Bezug auf die Problematik erfassen und die inhaltliche Struktur des Textes nachvollziehen.

Schreiben:

- Informationen aus dem Text strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- einen sprachlich und inhaltlich komplexen Text verstehen und strukturiert zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler den vorgelegten Text in einer Einheit zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Nahezu vollständige Zusammenfassung und klar strukturierte Wiedergabe des Inhalts des vorgelegten Textes
- Nahezu vollständige Beschreibung des Unterschieds zwischen der Erziehung und dem Lernen
- Überwiegend sichere Beschreibung einer gebildeten und bewussten Person
- Nahezu vollständige Definition des Begriffs „Vorurteile“
- Überwiegend sichere Beschreibung, wie man Vorurteile abschaffen kann
- Nahezu vollständige Beschreibung des Auswendiglernens

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen und die Kohärenz der Darstellung wenig strukturiert ist.

2. Erläutern Sie die Begriffe „Erziehung“ und „Lernen“ und vergleichen sie diese miteinander. (35 %)

(Anforderungsbereich II)

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können:

Leseverstehen:

- explizite und implizite Aussagen von Texten sowie deren Wirkungspotenzial erkennen und einschätzen.
- inhaltliche Einzelinformationen bezüglich der beiden Begriffe erfassen.

Schreiben:

- Informationen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- mithilfe sprachlichen und inhaltlichen Wissens Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler die Begriffe „Erziehung“ und „Lernen“ erläutern und miteinander vergleichen.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Fast fehlerfreie Erläuterung der Begriffe „Erziehung“ und „Lernen“
- Nahezu vollständiger Vergleich der Unterschiede beider Begriffe
- Überwiegend sichere Beschreibung der Erziehung als „das Anwenden des Erlernten“
- Überwiegend sichere Benennung der Veränderung der Denkweise/ Verhaltensweise als Konsequenz der „Erziehung“
- Überwiegend sichere Beschreibung der Aufgabe der Erziehung (die Förderung des Denkens, des Hinterfragens und der Unabhängigkeit)
- Fast fehlerfreie Erläuterung des bewussten Handelns aufgrund der Erziehung

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen und der Vergleich beider Begriffe oberflächlich ist.

3. Konzipieren Sie ein Leben ohne Bildung und Erziehung mit den daraus resultierenden Konsequenzen. (30 %)

(Anforderungsbereich III)

Standardbezug:

Die Schülerinnen und Schüler können:

Leseverstehen:

- Explizite und implizite Aussagen von Texten erkennen und einschätzen.

Schreiben:

- sich argumentativ mit der Problematik auseinandersetzen.
- Einen eigenen kreativen Text verfassen.

Text- und Medienkompetenz:

- Bei der Konzipierung eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen.
 - Textvorlagen durch das Verfassen eigener kreativer Texte weiterführen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schülerinnen und Schüler ein Leben ohne Erziehung und Bildung konzipieren und einen kreativen Text verfassen.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler folgende Punkte darlegen.

- Weitgehend eigenständige und kreative Verarbeitung
- Überzeugend und begründet dargelegte Schlussfolgerungen
- Klar strukturierte Darstellung eines Lebens ohne Erziehung und Bildung
- Z.B. keine Entfaltung der eigenen Potenziale, keine Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen, keine Möglichkeit des Erlernens eines Berufs, keine Möglichkeit sich zu entwickeln, keine Aufklärung der Jugend, keine Armutsminderung, kein Demokratieverständnis, keine Abschaffung von Vorurteilen...

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schülerinnen und Schüler die oben genannten Kriterien teilweise nachvollziehbar darlegen und das Kreative Schreiben noch nachvollziehbar ist.